

# der Freitag

Das Meinungsmedium

## PRESSEINFORMATION

Berlin, 25.01.2017

### **Andreas Huckele: Aufarbeitungskommission Kindesmissbrauch ist Arbeitsstelle ohne Mandat und politische Kraft**

Andreas Huckele begann bereits 1998, den systematischen Missbrauch an der Odenwaldschule anzuklagen. Erst 2010 glaubte man ihm und über 100 anderen Betroffenen. In einem Artikel in der morgen erscheinenden Ausgabe der Wochenzeitung "der Freitag" (Ausg. 4 vom 26. Januar 2017) nimmt er die erste öffentliche Anhörung von Betroffenen aus dem familiären Umfeld durch die Aufarbeitungskommission Kindesmissbrauch zum Anlass, deren Arbeit kritisch unter die Lupe zu nehmen. Er bezeichnet sie "als Arbeitsstelle ohne Mandat und politische Kraft", hierbei handele es sich um eine "Aufarbeitungskommission light". "Die Kommission hat keine Möglichkeiten, Verantwortliche aus Institutionen einzubestellen, in denen Übergriffe stattgefunden haben. Sie kann auch nicht die Tatorte aufsuchen, bei denen sexualisierte Gewalt an Kindern gemeldet wird, um dort aufzudecken und aufzuklären. Das wären Momente, in denen es noch Kinder zu retten gibt und nicht nur die Daten der Vergangenheit eingesammelt werden." Huckele weiter: "Die Mitglieder arbeiten ehrenamtlich, die Kommission hat kein Mandat, sie empfiehlt. Aufarbeitung als Feierabendjob. Wie geht das?". Sein Fazit: "Abschätzigler könnte die Politik die Leistungen der hier Beteiligten kaum würdigen."

\*\*\*\*\*

Pressekontakt:

Nina Mayrhofer, Verlagsleitung

Tel.: 030 / 25 00 87 – 0

Fax: 030 / 25 00 87 – 99

E-Mail: [presse@freitag.de](mailto:presse@freitag.de)

der Freitag Mediengesellschaft mbH & Co. KG, Hegelplatz 1, 10117 Berlin